

### Drucksachenkarten zum Sondertarif vom 1.4.21 bis 30.6.22

Von manchen Sammlern kaum beachtet oder übersehen, fristen diese oft unscheinbaren Belege aus der Inflationszeit ein unberechtigtes Schattendasein, was sicherlich auch auf die meist nicht „anspruchsvollen“ Frankaturen zurückzuführen ist.

Eine Einzelfrankatur z.B. mit 40 Pf. MiNr. 163 aus der PP 6, im Katalog einstellig bewertet, lohnt nicht, in einen Auktionskatalog aufgenommen zu werden, was für eine normale Ortspostkarte zutreffen mag.

Die Suche nach einer Drucksachenkarte zum Sondertarif aus der folgenden PP 7, mit dem gleichen Porto für das Inland, gestaltet sich da schon schwieriger. Diese Art von Belegen findet der Sammler hin und wieder unerkannt in Grabbelkisten auf Tauschtagen oder bei einschlägigen Internetauktionen und das meist mit Glück für ein Paar Euro.

Kommt bei dieser Versendungsart noch eine Zusatzleistung wie Einschreiben oder Eilboten hinzu, ist das, wenn es sich um einen echten Bedarf und nicht um einen Sammlerbeleg mit Blanko-Rückseite handelt, eine kleine Seltenheit.

Die Deutsche Reichspost führte am 1.4.1921 erstmals in ihrer Geschichte einen Sondertarif für Drucksachenkarten ein. Dieser wurde aber bereits nach zwei Portoperioden, insgesamt 15 Monaten, am 30.6.1922 wieder eingestellt.

Voraussetzung für den Sondertarif Drucksachenkarte war, dass alle Mitteilungen vorder- und rückseitig vorgedruckt sein mussten. Lediglich die Anschrift des Empfängers wurde handschriftlich oder mit Maschine hinzugefügt.

Die Gebühren für Orts- und Fernpostkarten waren bei dieser Versendungsart sowie auch bei normalen Drucksachen jeweils in beiden Portoperioden gleich.

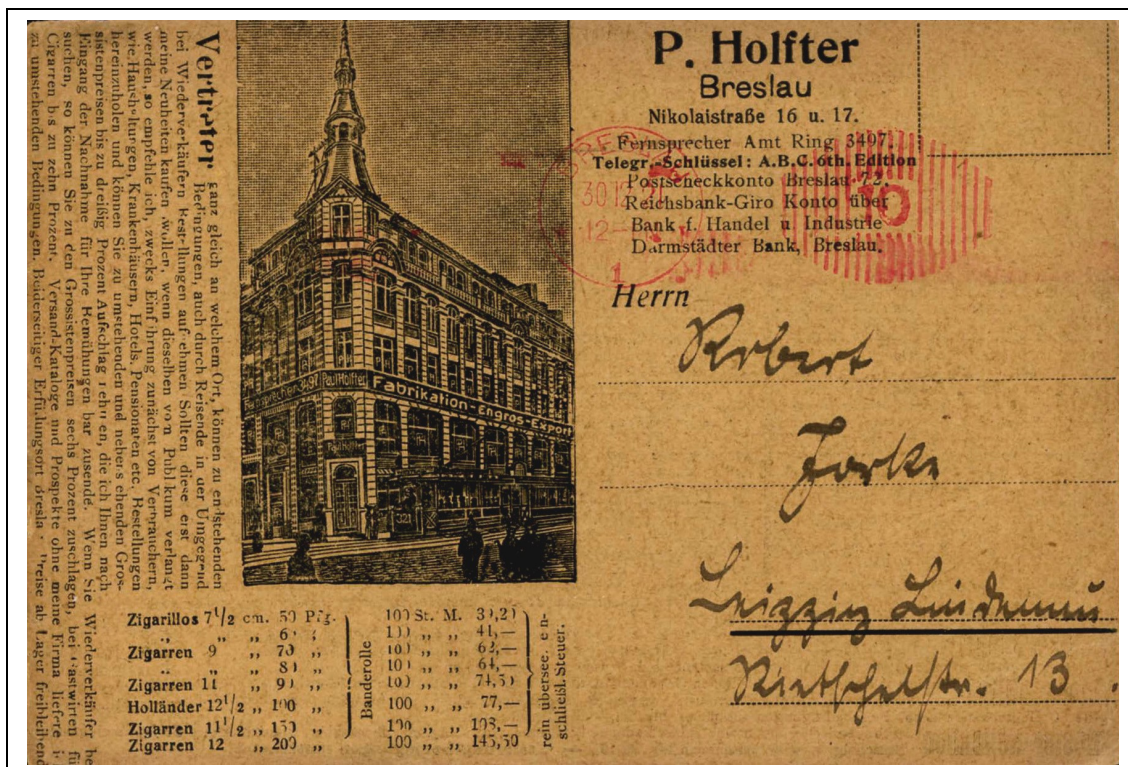


Abb.1, DS-Karte im Fernverkehr vom vorletzten Tag der PP 6 am 30.12.21 mit Ziermusterfreistempel 10 Pf. aus Breslau.

**Ich beabsichtige, Ihre Neuheiten etc. zum Vertrieb zu übernehmen.** Auf Wunsch erteile ich Ihnen **Ratschläge**, wie man einen **großen Umsatz** erzielt. Ich kann Ihnen durch Original-Belege den Nachweis erbringen, daß ich von einem Artikel der ca. einhundert Gramm wog, **täglich 1 bis zu zweihundertzehntausend Stück umsetzte**. Auskunft, auf welche Art sich ein solcher **Riesenumsatz** erzielen läßt, erhalten Sie auf Grund meiner jahrzehntelangen Erfahrungen, gegen Einsendung von einhundert Mark oder Nachnahme zuzüglich Gebühren der Post.

Falls Sie sich selbst für den Vertrieb von Neuheiten interessieren und vom Eingang solcher ein Jahr lang laufend unterrichtet sein wollen, so bitte ich sechzig Mark einzusenden. Diesen kleinen Betrag haben Sie sich schnell wieder zurückverdient. **Beachten Sie bitte** das auf dieser Karte gemachte billige Angebot von verschiedenen enorm gangbaren Waren.

Von einzelnen Spezial-Artikeln sind neutrale Kataloge und Prospekte, also ohne meine Firma vorhanden, mit freiem Raum zum Eindruck Ihrer Adresse, je ein Muster erhalten Sie gegen Einsendung von Mark 6,50 franko, bei Nachnahme zuzüglich Gebühren der Post.

Hochachtungsvoll  
**P. Holfter**  
Breslau, Datum des Poststempels.

**Vertreter-Bedingungen umstehend. Geschenk-Artikel welche das ganze Jahr** in Seifenhandlungen, Drogen- und Friseur-Geschäften etc. gekauft werden. Eleganter Geschenk-Karton, sechsteilig, enthält drei Stück hochfeine Seife, fein duftendes Parfüm etc. Mk. 16,—. Verschiedene andere Geschenk-Kartons à drei Stück Seife, jedes Stück eingepackt, von Mk. 14,00 an bis Mk. 22,50 pro Karton, je nach Größe. Verkauf an Kolonialwaren-Geschäfte, Seifen-Handlungen, Drogerien etc. empfehle ich Schnellwaschseife „Seifentol“ patentamtlich geschützt unter Nr. 214863 für Werkstatt und Haushalt pro Pfund Mk. 3,20. Hochfeine **große** Doppel-Riegel Kernseife hellgelb jedes Stück mit Kernseife gestempelt Mk. 5,95 à 250 gr. Fabrikgewicht. **Falls nach Druck dieser Karte Preisenkung eintritt, wird billiger berechnet.** Hochglanz Schuhkrem in eleganter zweifarbigen emaillierten einhalb Pfund Dosen für Hotels, Pensionate etc. Mk. 4,50. Lederfett prima, schwarz oder gelb von 1,50 per Dose je nach Größe.

**Geschenk-Artikel zum Verkauf an Uhrmacher, Galanteriewaren-Geschäfte etc** Herren-Uhren, vernickelt mit Radiumzahlen, also nachtsleuchtend Mk. 83,20. Herren-Uhren, versilbert mit vergoldeten Rändern Mk. 83,20. Damen-Uhren, versilbert mit vergoldeten Rändern Mk. 99,—. Wie echt Gold aussiehende Sprangdeckel-Herren-Uhren drei Deckel Mk. 195,—. dto. noch bedeutend eleganter, bessere Vergoldung und besseres Werk im Aussehen wie die teuren echt Glashütter Mk. 295,—. Kavalieruhr-Kette mit Anhänger auf Ständerkarte Mk. 7,—. dto. Spezialmarke P. H. mit Kettchen für Anhänger Mk. 8,—. dto. hochfein besser vergoldet Mk. 13,25. noch bessere in jeder Preislage. Hochglanz vergoldete Facon-Uhrketten Mk. 15,—, drei verschiedene elegante Herren-Facon-Uhrketten auf Ständerkarte Mk. 54,—. Nickel-Uhrketten von Mk. 3,— an. Elegante vergoldete Damen-Uhrkette mit Schieber auf Ständerkarte Mk. 12,— und Mk. 16,—. Damengliederzugarmband mit Stein und Filigran Mk. 9,50, dto. schmäler noch eleganter mit drei Steinen Mk. 15,—. Elegantes vergoldetes Ketten-Armband auf Karte Mk. 6,50, dto. mit prachtvollen Steinen Mk. 15,—. Hochglanz vergoldetes Kollier, Panzerkettchen, mit grossem ovalen Medaillon zum Öffnen Mk. 15,—, mit kleinerem Medaillon in runder, ovaler und Herzform von Mk. 4,— bis Mk. 10,—. Vergoldete Damen- und Herren-Ringe mit Stein von Mk. 3,— an. Kravattennadeln, Manschettenknöpfe, Broschen, Rocknadeln von 50 Pf in allen Preislagen. Wie Elfenbein aussehend Halsketten für Damen Mk. 4,25 u. Mk. 6,—. Ähnlich wie vor, mit blauen oder bernsteinfarbenen Zwischenteilen Mk. 4,75 und Mk. 6,—. Wie Corallen aussehende Halsketten Mk. 5,—. Kinder-Halsketten in ähnlicher Ausführung von 1,40 an. Elektrische Taschen-Lampen, Batterien, Glühlampen, Feuerzeuge zu billigsten Tagespreisen.

**Zimmersonne!** heilt und wärmt, leicht transportabel, in zwei Minuten mollige Wärme Näheres mit ärztlichen Gutachten gegen Rückporto. **Schreibmaschine** Mk. 50,—. D. R. P. Schreibt korrekt Schriftzeichen wie jede teure Maschine, Schriftproben gegen Rückporto. **Von Kernseife** und Toiletteseife. **Enorm billig!** Fünfzig sortierte tägliche Millionen Gebrauchs-Artikel die fortwährend von jedem Haushalt u. Warenhaus nachbestellt werden. Als Reismuster verwendet, lassen sich täglich viele Aufträge damit herbeiholen. **Muster-Kollektion** enthält 145 hochfeine verschiedene Postkarten in Goldglanz, Bromsilber, handkolorierte Serien in elegantem Umschlag, u. s. w. zusammen Mk. 20,70. — **Lieferung-Bedingungen umstehend!**

Bedruckte Rückseite der DS-Karte Abb.1 unter größtmöglicher Ausnutzung des beschränkten Platzangebotes.

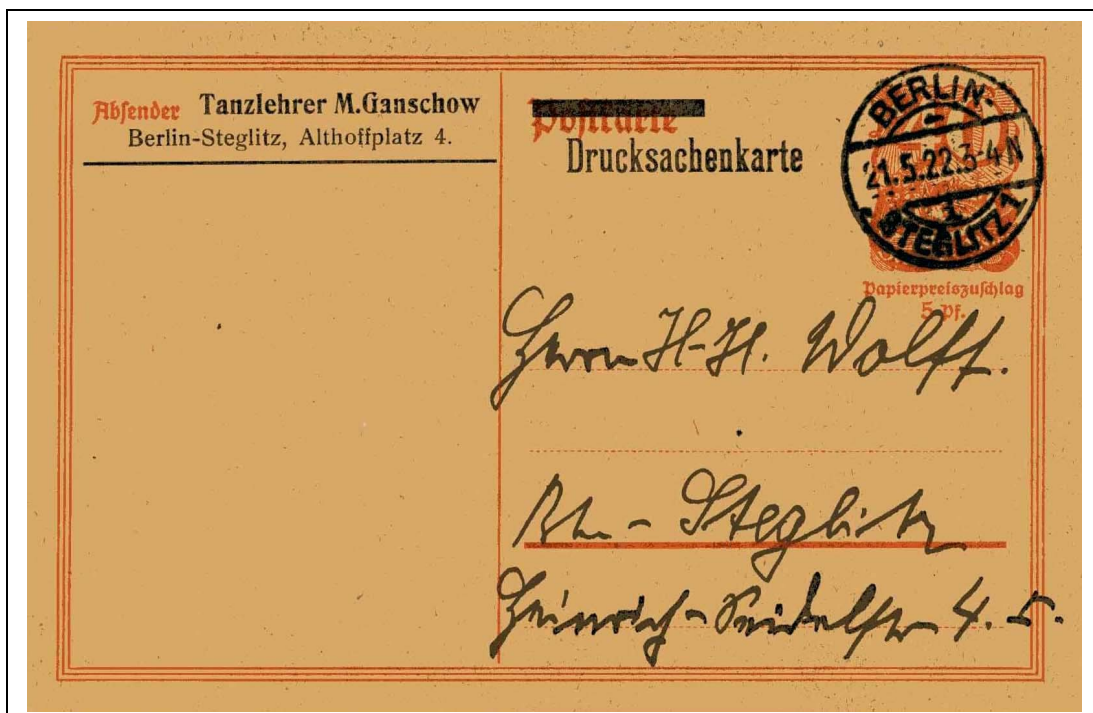
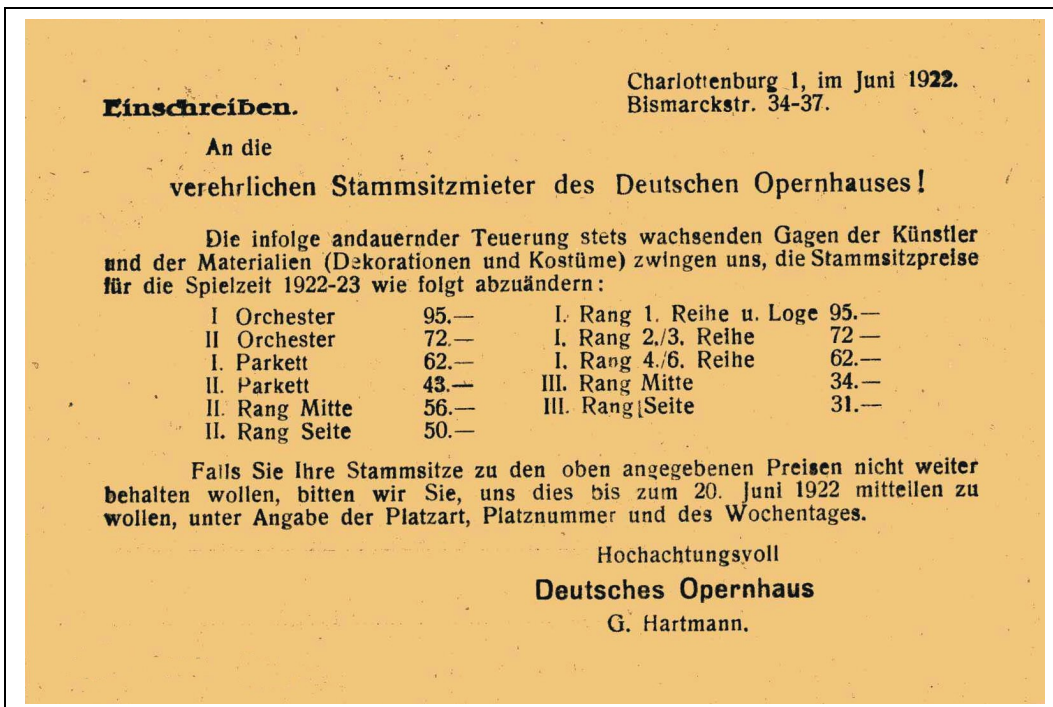


Abb.2, DS-Karte im Ortsverkehr in der PP 7 am 21.5.22, tarifrichtig mit 40 Pf. GS MiNr. P141. Bedruckte Rückseite mit Einladung zum Gesellschaftsabend am 27.5. in der „Loge“ Steglitz und dem Hinweis des Kartenverkaufs in der Wohnung des Absenders, sicherlich keine hohe Auflage der Karte.

Zusatzleistungen wie Einschreiben waren möglich, diese unterlagen allerdings keinem vergünstigten Tarif.



Abb.3, PP 7, 16.6.22, DS-Karte mit Zusatzgebühr Einschreiben im Ortsverkehr. Ermäßigte Gebühr DS = 40 Pf., Einschreibgebühr 2,00 M., somit tarifgerecht 2,40 M. (MiNr.163+171)



Bedruckte Rückseite der DS-Karte Abb.3 mit Ankündigung über die Erhöhung der Abonnentenplätze. In Unkenntnis der sich entwickelnden Verteuerungen in den nächsten Monaten, wird diese Erhöhung sicherlich nicht die letzte in der Spielzeit 1922/23 gewesen sein.

Inland - Drucksachenkarten, <b>Sondertarif</b> vom 1.4.21 bis 30.6.22						
	PP 6 / 1.4.1921 - 31.12.1921			PP 7 / 1.1.1922 - 30.6.1922		
Verwendung	Drucks.- karte	<i>normale Drucks.<sup>a)</sup></i>	<i>normale Postkarte</i>	Drucks.- karte	<i>normale Drucks.<sup>a)</sup></i>	<i>normale Postkarte</i>
Ortsverkehr	<b>10 Pf.</b>	15 Pf.	30 Pf.	<b>40 Pf.</b>	50 Pf.	75 Pf.
Fernverkehr	<b>10 Pf.</b>	15 Pf.	40 Pf.	<b>40 Pf.</b>	50 Pf.	125 Pf.

<sup>a)</sup> *Gebühr für Drucksachen der 1. Gewichts - Klasse bis 20g,*

Das Porto für die in der PP 7 eingeführte Versendungsart „Ansichtskarten mit höchstens fünf Worten“, entsprach ebenfalls dem der Drucksachen-Karten.

Nach dem Wegfall der ermäßigten Versendungsart Drucksachenkarten ab 1.7.1922 unterlagen diese wieder bis zum 14.11.1922 der Gebühr für gewöhnliche Drucksachen bis 20 g bzw. ab 15.11.1922 bis 25 g.

In Unkenntnis oder irrtümlich kam es auch vor, dass die DS-Karten nicht mit dem hierfür eingeführten Sonderporto freigemacht, sondern als normale Drucksachen bis 20g behandelt wurden und somit „überfrankiert“ sind.



Abb.4, DS-Karte mit Rückseite im Fernverkehr der PP 7 am 28.3.22 mit Ziermusterfreistempel 50 Pf. aus Frankfurt/M. Hier wurde die Karte statt mit dem ermäßigten Porto von 40 Pf. irrtümlich mit dem Drucksachen-Porto bis 20g von 50 Pf. freigemacht.

Für den Auslandsverkehr gab es für diese Versendungsart keine Ermäßigung, das Porto entsprach dem der Drucksachen bis 20g.

Das Porto war, bis auf die zeitlich unterschiedlichen Ermäßigungen in verschiedene Nachbarstaaten, in der Inflationszeit für Europa und Übersee immer gleich.

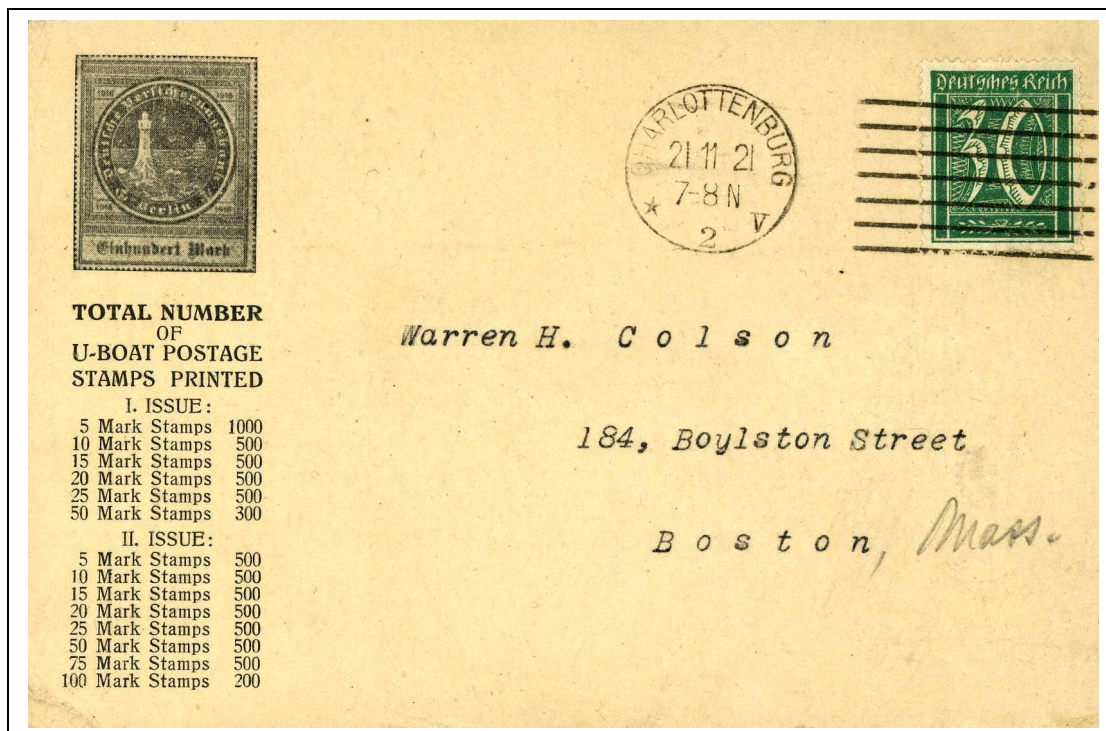


Abb. 5, PP 6, 21.11.21 DS-Karte nach Übersee mit Porto 30 Pf., MiNr. 162. Rückseitig die gedruckten Angebote eines Briefmarkenhändlers in Englisch.

Ausland - Drucksachenkarten, kein Sondertarif vom 1.4.21 bis 30.6.22						
Verwendung	PP 6 / 1.4.1921 - 31.12.1921			PP 7 / 1.1.1922 - 30.6.1922		
	Drucks.-karte	normale Drucks <sup>a)</sup>	normale Postkarte	Drucks.-karte	normale Drucks <sup>a)</sup>	normale Postkarte
Ausland <sup>b)</sup>	15 Pf.	15 Pf.	40 Pf. <sup>d)</sup>	50 Pf.	50 Pf.	180 Pf. <sup>d)</sup>
Ausland <sup>c)</sup>	30 Pf.	30 Pf.	80 Pf.	80 Pf.	80 Pf.	240 Pf.

<sup>a)</sup> Drucksachen der 1. Gewichts-Klasse bis 20g.  
<sup>b)</sup> ermäßigtes Porto nach Luxemburg, Österreich, Ungarn und Westpolen.  
<sup>c)</sup> restliches Ausland, jeweils einschl. Übersee, Gebühr wie normale Drucksachen.  
<sup>d)</sup> ermäßigtes Porto für normale Postkarten nach Ungarn und Tschechoslowakei und im Grenzverkehr bis 30 km mit Belgien, Niederlande, Schweiz und ab 26.9.21 Dänemark

Lothar Schmitz, Neunkirchen-Seelscheid

Quellennachweis: Amtsblatt des Reichspostministeriums 1921,  
 Handwörterbuch des Postwesens, Berlin 1927,  
 H. Oechsner/ Tarife für Brief- und Paketpost 1906-23

Abbildungen: Abb.1: Slg. Henning Schmitz, Abb.2-5: Slg. Lothar Schmitz